



DaKS - Leitbild

beschlossen auf der Mitgliederversammlung am 27.11.13

Der DaKS wurde 1986 unter dem Eindruck der Tschernobyl-Katastrophe gegründet, um den Kinder- und Schülerläden Berlins eine (kritische) gemeinsame Stimme gegenüber Politik und Öffentlichkeit zu geben und die Zusammenarbeit untereinander zu fördern. Die sich zusammenschließenden Vereine verband das Bestreben nach basisdemokratischen Strukturen, antiautoritären oder reformpädagogischen Konzepten, Kiezorientierung und enger Kooperation von Eltern und PädagogInnen. Nach dem Mauerfall ist der DaKS in kurzer Zeit zum Gesamtberliner Verband geworden, mit inzwischen über 500 Mitgliedern in allen Berliner Bezirken – deren Bandbreite vom kleinen Kinderladen mit 13 Plätzen bis zur Schulstiftung reicht, die für mehrere Hundert Kinder verantwortlich ist. Auch wenn sich Organisationsformen und Größe gewandelt haben und weiter in Veränderung begriffen sind, verbindet uns und unsere Mitglieder ein gemeinsames Grundverständnis.

Das Leitbild des DaKS gibt das Selbstverständnis des Dachverbandes wieder. Es bildet die Arbeitsgrundlage für alle MitarbeiterInnen und den Vorstand und bezieht sich auf alle Arbeitsfelder des DaKS.

Wir sind ein großes und stabiles Dach!

Der DaKS ist der Dachverband für kleine, von Eltern und PädagogInnen selbstverwaltete Bildungseinrichtungen in Berlin. Für die meist ehrenamtlich geführten Kinder- und Schülerläden sowie Alternativschulen sind wir die politische Vertretung auf Landesebene. Wir bieten Fachberatung und Fortbildung und unterstützen bei Buchhaltung und Personalverwaltung.

Wir sehen Kinder als aktive, neugierige Weltentdecker!

Als mit unveräußerlichen Individualrechten ausgestattete Persönlichkeiten haben Kinder ein Recht auf eine Umgebung, die ihnen eine selbstbestimmte Entfaltung ermöglicht – als Voraussetzung dafür, dass sie Verantwortung für sich und andere übernehmen können. Dabei brauchen sie Erwachsene, die sie in ihrem Aufwachen behutsam, respektvoll, herausfordernd und ermutigend begleiten. In diesem Sinne agieren wir.

Wir wollen Familien unterstützen ohne die Kindheit in den Institutionen verschwinden zu lassen!

Die Begleitung der Kinder kann nicht alleinige Verantwortung der Familien sein, insbesondere nicht in einer Großstadt wie Berlin. Gegen die Vorstellung von Großeinrichtungen und Institutionen, die immer mehr Aufgaben übernehmen sollen, setzen wir dabei auf ein Modell der vielfältigen, kleinen, überschaubaren, familiennahen und selbstbestimmten Bildungs- und Betreuungseinrichtungen. Diese Form ist für uns unverändert zeitgemäß.

Wir kämpfen für gute Rahmenbedingungen im Bildungsbereich!

Damit Kinder in den jeweiligen Bildungsinstitutionen gut begleitet werden können, müssen diese ausreichend ausgestattet sein. Besonders die dort tätigen PädagogInnen benötigen genügend Zeit und eine angemessene Bezahlung. Dies muss immer wieder erstritten werden.

Wir machen Kinder und ihre Bedürfnisse sichtbar!

Kinder- und Schülerläden sowie Alternativschulen sind auch baulich mittendrin. Sie zeigen mit jedem bemalten Ladenfenster: wir sind Teil dieser Stadt – wir spielen überall und sind selbstverständlicher Teil der Nachbarschaft. .

Wir im DaKS setzen uns für die Bewegungs- und Ausdrucksbedürfnisse von Kindern und somit für eine kinderfreundliche Stadt ein. Wir unterstützen unsere Mitglieder dabei, auch weiterhin in allen Ecken Berlins präsent zu sein und setzen uns dafür ein, dass Kinder ihre Interessen wirksam artikulieren können.

Wir sehen Kinder als selbstverständlichen Teil eines vielfältigen Alltags!

Kinder- und Schülerläden sowie Alternativschulen sind Orte des gemeinsamen Lebens. Hier erleben Kinder Altersmischung, Vielfalt von Familienstrukturen, Kulturen und sozialen Milieus und sie erfahren altersgerechte Partizipation und Inklusion als Grundlage des Zusammenlebens. Die in Berlin erlebbare Vielfalt von Lebensentwürfen sehen wir als einen wichtigen Schatz auch in unseren Initiativen. Wir wenden uns deshalb gegen jegliche Diskriminierung und Ausgrenzung und setzen uns für eine solidarische Gesellschaft ein.

Wir Erwachsene können nur das weitergeben, was wir selbst (er)leben!

Wir favorisieren daher flache Hierarchien, Transparenz, Gleichwürdigkeit in einem respektvollen und wertschätzenden Umgang. Dieser Anspruch gilt für die interne Struktur des DaKS ebenso wie für die Beratung unserer Mitglieder bei Fragen ihrer Organisation und Struktur.

Wir vertrauen auf die persönlichen Kompetenzen!

Kinder- und Schülerläden und Alternativschulen sind geprägt von Ehrenamtlichkeit und Veränderung, auch in den Leitungsstrukturen. Wir vertrauen auf die Fähigkeit der Beteiligten, ihre Einrichtung selbst zu organisieren und Dinge eigenständig zu entscheiden. Das leitende Prinzip unserer Tätigkeit ist deshalb „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Wir sind für alle ansprechbar!

Alle, die im Kinder- oder Schülerladen oder freier Schule aktiv sind, können auf den DaKS als Ansprechpartner vertrauen. Eltern, PädagogInnen und Vorstände können uns gleichermaßen in Anspruch nehmen.